

So ist es in Taufers i. M.

Wir sind die 5. Klasse der Grundschule von Taufers i. M. Unser Heimatdorf ist für uns etwas ganz Besonderes. Es befindet sich im Münstertal, einem Seitental des Vinschgaus, hat ca. 960 Einwohner und liegt ungefähr 1.250 m ü. M.

Unser Hausberg heißt Chavalatsch.



Aussicht vom Chavalatsch auf Taufers



Chavalatsch

Unser Dorf hat auch sehr bedeutsame geschichtliche Gebäude: die beiden Ruinen Rotund und Reichenberg und die fast 1.000 Jahre alte St. Johannkirche. An der Außenwand dieser Kirche ist das älteste Bild des Hl. Christophorus von ganz Tirol abgebildet.



Foto Schloss Reichenberg



Foto Schloss Rotund



Foto St. Johannkirche



Hl. Christophorus

Taufers hat auch drei Weiler: Tella, Puntweil und Rifair. Ist euch schon aufgefallen, dass Taufers sehr komische Flurnamen hat? Diese Namen sind rätoromanischen Ursprungs, z.B. Umvias, Strades, Turnauna, Munteditsches und Avinga.

Auch unsere vielen Bräuche sind sehr interessant. Ein besonderer Brauch unseres Tales ist das „Köschn schellen“ am 1. März. Da gehen alle Grundschüler durch das Dorf und treiben mit Kuhglocken den Winter aus. Dabei rufen sie: „String, strong, Gloggaklong, Glick indrn Haus, Glick außrn Haus! Mocht an guatr Langes aus! Lott di Kiah aus!“



„Köschn schellen“

In Taufers kann man wandern, Rad fahren, Tennis spielen, rodeln, Fußball spielen, langlaufen, kegeln, picknicken, mit Schneeschuhen wandern u.v.m. Für die Leseratten gibt es eine tolle Bibliothek.

Wir fühlen uns in Taufers sehr wohl!